

# Pilz- und Bakteriennachweis

## Abnahme und Versand von Hautabstrichen und Nagelmaterial

### 1) Pilznachweis

#### Allgemeine Hinweise:

Faltbriefchen zum Materialversand werden zur Verfügung gestellt

Zuweisungsformular ausfüllen:

- komplette Daten des Patienten
- Diagnose angeben
- gewünschte Untersuchung anführen

Patientenname auf Faltbriefchen vermerken

#### Probenabnahme:

##### **Hautläsionen:**

Mittels steriler Skalpellklinge Hautschuppen vom Rand der Läsion in ein geöffnetes Faltbriefchen kratzen. Bei Verdacht auf Tinea capitis zusätzlich Haare von Rand der Läsion ausreißen und beifügen.

##### **Nagelmaterial:**

Mittels steriler Skalpellklingen wird ausreichend Material vom betroffenen Nagel gewonnen. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf unterhalb der Nagelplatte gelegene bröckelige Massen gelegt werden, wobei proximal an der Grenze zum gesunden Nagel die vitalsten Pilzelemente liegen.

#### Lagerung und Transport:

Pilzproben können mehrere Wochen bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Die verschlossenen Faltbriefchen können ohne weitere Vorkehrungen per Bote oder Post versandt werden. Nähere Hinweise zu Verpackung und Beförderung diagnostischer Proben sind auf unserer Homepage [www.pilzambulatorium.at](http://www.pilzambulatorium.at) unter „Arztbereich“ – „Verpackung und Versand“ zu finden.

### 2) Bakteriennachweis

#### Probenabnahme:

##### **Port-A-Cul™-Transportmedium**

- Sterile Wattestieftupfer nach Abstrich in Transportmedium versenken

Vorteil: mehrere Tupfer pro Röhrchen möglich (durch unterschiedliche Länge kennzeichnen)

Nachteil: Glasröhrchen (Bruchgefahr beim Versand)

##### **Transwab®-Medium**

- für jede Abnahmelokalisation ein Transwab®-Besteck (Röhrchen und Tupfer) verwenden

Vorteil: Plastikröhrchen (keine Bruchgefahr beim Versand)

Nachteil: nur ein Tupfer pro Röhrchen möglich

#### Lagerung und Transport:

Port-A-Cul™ und Transwab® sollten idealerweise innerhalb weniger, maximal jedoch 48 Stunden im Labor einlangen. Der Versand von beimpften Port-A-Cul- und Transwab-Medien kann in einem staubdichten Kunststoffbeutel mittels Polsterkuvert o.ä. mit entsprechender Gefahrgutkennzeichnung (gemäß ADR 2005) erfolgen. Nähere Hinweise zu Verpackung und Beförderung diagnostischer Proben sind auf unserer Homepage [www.pilzambulatorium.at](http://www.pilzambulatorium.at) unter „Arztbereich“ – „Verpackung und Versand“ zu finden.